

**Transkription der Bürgeranfrage
Ratssitzung vom 08.07.2008**



Veolia als Partner der Stadt Braunschweig

von Ralf Beyer

Herr Ratsvorsitzender,
meine Damen und Herren,
jeder rational handelnde Haushaltsvorstand und jeder Unternehmensführer macht sich natürlich auch Gedanken über seine Partner und ob es denen gut geht oder nicht so gut geht.

Wie beurteilt die Verwaltung der Stadt Braunschweig die Situation bei Veolia, und welche Rekommunalisierungsoptionen und Krisensituationen hat sie einkalkuliert, wenn Veolia als Privatisierungspartner einmal wegbricht?

Leitung Fachbereich Haushalt und Beteiligungen, Bernhard Niehoff

Die Verwaltung sieht für diese Spekulationen keine sachliche Grundlage.

Nachfrage

Danke für die Antwort. Sie war ja sehr kurz. Ich glaube, dass die Stadt mit der 3,5 Millionen-Zuweisung an Veolia dieser Situation, die ich angesprochen habe, Rechnung getragen hat. Da hat man Gebührenvorauszahlungen an Veolia überwiesen. Nun hat der Herr Oberbürgermeister im November 2005 gesagt: Der Betreiber erhält nur die von der Stadt vorgesehene Gebührensumme als Entgelt. Von Vorauszahlungen war da gar keine Rede. Ich stelle also die Frage: Wie tragfähig sind die Aussagen des Herrn Oberbürgermeisters in solchen Dingen?

Berhard Niehoff

Also, zur Tragfähigkeit von Antworten kann ich natürlich nichts sagen. Ich kann sagen, dass mir die Situation, dass es eine Vorauszahlung gegeben hat, die nicht werthaltig im Vertrag enthalten war, es meiner Kenntnis nach nicht gegeben hat.